

/ Presseinformation

Kassel, 25. Januar 2019

Geplante Reform des Deutschen Corporate Governance Kodex Vorstand und Aufsichtsrat von K+S sehen Änderungen kritisch

- **Neue Ebene gemeinsamer Berichtspflichten widerspricht gesetzlicher Systematik**
- **Ungleichbehandlung im mitbestimmten Aufsichtsrat**
- **Einschränkung des Ermessensspielraums von Vorstand und Aufsichtsrat durch faktische Modifikation gesetzlicher Regelungen**
- **Vorwegnahme möglicher zukünftiger gesetzlicher Regelungen**

Die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex hat am 6. November 2018 Vorschläge für Änderungen des Kodex veröffentlicht. Vorstand und Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft sehen die Änderungen kritisch und haben gestern eine gemeinsame Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Kodexänderungen abgegeben.

„Das Ziel der Regierungskommission, den Kodex relevanter, klarer und kompakter zu gestalten, wird nach unserer Einschätzung leider nicht durchgehend erreicht“, so Dr. Andreas Kreimeyer, Vorsitzender des Aufsichtsrats der K+S Aktiengesellschaft. „Handlungsspielräume von Vorstand und Aufsichtsrat werden in vielen Bereichen eingeschränkt.“

Dr. Burkhard Lohr, Vorsitzender des Vorstands der K+S Aktiengesellschaft ergänzt: „Das für uns einschlägige Aktiengesetz enthält umfangreiche Regelungen, die einen verlässlichen Maßstab für die Gesellschaft und ihre Stakeholder bilden. Diese Regelungen, die auch die Grundlage für den Kodex enthalten, sollten durch die Regierungskommission nicht modifiziert werden.“

Die interessierte Öffentlichkeit ist derzeit eingeladen, sich bis zum 31. Januar 2019 zu den vorgeschlagenen Kodexänderungen schriftlich zu äußern.

Die gemeinsame Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft können Sie unserer [Website](#) entnehmen.

Über K+S

K+S versteht sich als ein auf den Kunden fokussierter, eigenständiger Anbieter von mineralischen Produkten für die Bereiche Landwirtschaft, Industrie, Verbraucher und Gemeinden und will das EBITDA bis 2030 auf 3 Mrd. € steigern. Unsere rund 15.000 Mitarbeiter helfen Landwirten bei der Sicherung der Welternährung, bieten Lösungen, die Industrien am Laufen halten, bereichern das tägliche Leben der Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Die stetig steigende Nachfrage nach mineralischen Produkten bedienen wir aus Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Wir streben nach Nachhaltigkeit, denn wir bekennen uns zu unserer Verantwortung gegenüber Menschen, der Umwelt, den Gemeinden und der Wirtschaft in den Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.k-plus-s.com.

Ihr Ansprechpartner:

Presse:

Michael Wudonig

Telefon: +49 561 9301-1262

michael.wudonig@k-plus-s.com